Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 11: Bauforschung = Construction research = Recherche en construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büroarbeit ohne Ermüdung und Rückenschmerzen

Diesen Sitzkomfort bieten Ihnen

sedila

Bürodrehstühle actilord, mit wissenschaftlich begründeter und in der Praxis bewährter Keil-Sitzfläche, nach Dr. med. H. J. Schneider

Auf Wunsch kann stufenlose SERVOLIFT-Mechanik geliefert werden

Modell S 161 R „actilord"
Gestell verchromt
Sitzhöhe verstellbar von 45-61 cm
Auch mit stufenloser Servolift-Mechanik
Mit Gleitern oder Rollen
Sitz und Rücken in Naturholz oder gepolstert

Modell S 162 AR „actilord"
Gestell verchromt
Mit Armlehnen und breiter Rückenlehne
Mit Fußgleitern oder Lenkrollen
Sitz und Rücken in Naturholz oder gepolstert

Bezugsquellennachweis durch

sedila ag.

Fabrikation moderner Sitzmöbel **8280 Kreuzlingen Tägermoosstr. 3**

Katholische Kirchgemeinde Zug

Projektwettbewerb

für das kirchliche Zentrum St. Johannes
im Zentrum der Hertiallmend, Zug

Programm:

Kirche, Pfarrhaus, Pfarreiräume und Kindergarten

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle selbständig erwerbenden Architekten katholischer Konfession, die seit dem 1. Januar 1967 in den Kantonen Zug, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern, Aargau und Zürich gesetzlichen Wohnsitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind. Zu den gleichen Bedingungen sind alle unselbständig erwerbenden Architekten zugelassen, sofern sich ihr Arbeitgeber nicht am Wettbewerb beteiligt und er mit der Teilnahme einverstanden ist.

Termine:

Bezug der Unterlagen ab 20. Oktober 1967 auf der Kirchgemeindekanzlei der kath. Kirchgemeinde Zug, Kirchenstraße 15, 6300 Zug, gegen Entrichtung einer Gebühr von Fr. 50.–. Die Unterlagen können auch schriftlich angefordert werden; die Gebühr ist in diesem Falle auf Postscheckkonto 60–4280 einzuzahlen, mit dem Vermerk «Wettbewerb».
Fragestellung bis zum 15. Januar 1968 an die Kanzlei der kath. Kirchgemeinde Zug.
Ablieferung bis 1. April 1968 (Modelle bis 10. April 1968).

Zug, den 11. Oktober 1967

Der Kirchenrat

Programm von der Wettbewerbskommission SIA genehmigt.

BODAN WORLD WIDE

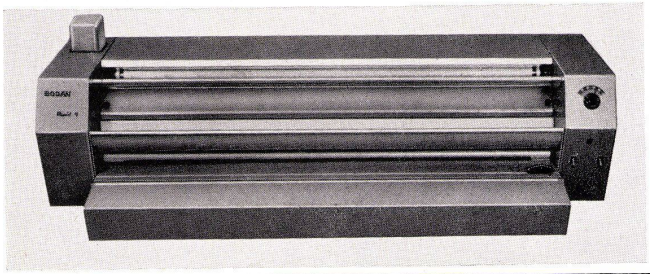
BODAN-Vertretungen sind in 41 Ländern der Welt etabliert

13 verschiedene Modelle – vom einfachen Apparat bis zur perfektionierten Hochleistungsmaschine. Leistung von 55–720 cm/min. Unverbindliche Probestellung.

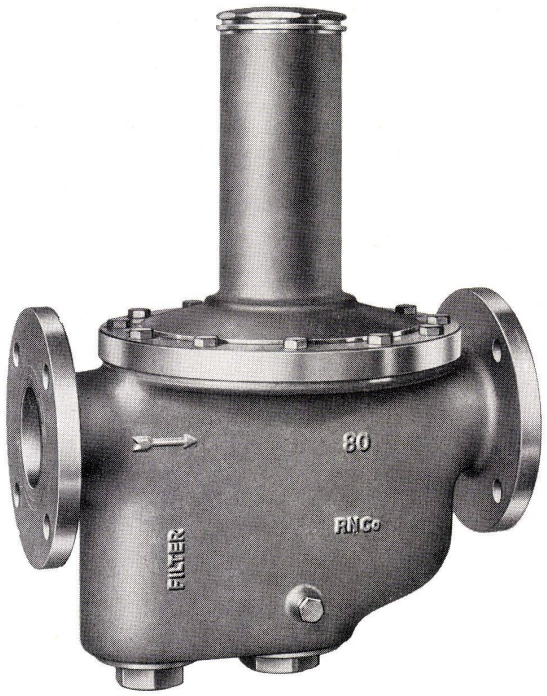
Rapid 4+4 S:
Arbeitsbreite 120 cm, Durchlaufgeschwindigkeit 0–400 cm/min.

müller

Karl Müller AG
Maschinenfabrik
9325 Roggwil
Tel. 071 48 13 77



Nussbaum Wasserdruck Reduzier-ventil



Nr. 5012 Ein Nussbaum-Produkt aus unserem reichhaltigen Arbeits-programm für großdimensionierte Leitungen LW 65, 80 und 100 mm

RN CO

R. Nussbaum & Co. AG
4600 Olten

Metallgießerei und Armaturenfabrik
Telephon 062 5 28 61

Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstatt und galvanischer Anstalt in:
8045 Zürich, Eichstr. 23
Telephon 051 35 33 93
4000 Basel, Hammerstr. 174
Telephon 061 32 96 06
1000 Lausanne,
12, Chemin des Avelines
Telephon 021 25 61 47

Sadolin PX betont die natürliche Struktur des Holzes und verschönert es. Vor allem preisgünstiges Weichholz aus der Schweiz, Österreich oder Skandinavien erfährt eine sichtbare Veredlung. Der sichere Schutz dieser Hölzer ist heute tatsächlich kein Problem mehr.
Die Anwendung von Sadolin PX ist einfach und dank der großen Ausgiebigkeit sehr wirtschaftlich. Mit 1 l können 12 bis 14 m² fein gehobeltes Weichholz gestrichen werden. Die Farbtöne lassen sich untereinander mischen. Sadolin PX läßt sich ansatzfrei streichen und kann auch gespritzt oder getaucht werden. Auch in der Innenanwendung eröffnet Sadolin PX ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten. Es ist nach der Trocknung völlig geruchlos und ersetzt das komplizierte Beizverfahren.
Die spätere Pflege der mit Sadolin PX behandelten Außenflächen ist problemlos und kostensparend, der natürliche Effekt bleibt voll erhalten. In der Schweiz werden ein unverbindlicher Beratungsdienst und umfassende technische Richtlinien durch die Chemische Fabrik Tobler & Co. AG in Altstätten geboten.

Buchbesprechungen

Dr. E. Grandjean

Physiologische Arbeitsgestaltung

Ein Leitfaden der Ergonomie. Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. Ott-Verlag, Thun. 268 Seiten mit 6 Kunstdrucktafeln und vielen Abbildungen und Tabellen. Laminierter Pappband Fr. 29.80.

Die Arbeitsphysiologie, ein verhältnismäßig junger Zweig der Medizin, hat sich in den letzten Jahren gewaltig entwickelt. Das ist nicht zu verwundern, wenn man bedenkt, wie groß in der heutigen Zeit das Wort Rationalisierung geschrieben wird und wie behutsam mit der menschlichen Arbeitskraft umgegangen werden muß.
Mit seinem Buch «Physiologische Arbeitsgestaltung», dessen erste Auflage nach wenigen Jahren vergriffen war, hat Professor Grandjean, Direktor des Instituts für Arbeitshygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich, versucht, die arbeitsphysiologischen Erkenntnisse für den Praktiker nutzbar zu machen, für den sie ja in erster Linie bestimmt sind.
Die zweite Auflage hat den Aufbau der ersten bewahrt, ist aber vollständig überarbeitet und um 68 Seiten auf insgesamt 268 Seiten erweitert worden. Sie trägt insbesondere dem Umstand Rechnung, daß in den letzten Jahren die Arbeitsphysiologie in einem neuen, übergeordneten Fach Platz gefunden hat, nämlich in der Ergonomie. Diese Wissenschaft umfaßt die Arbeitsphysiologie, die Arbeitspsychologie und die Anatomie und stellt in einer Synthese die Kenntnisse dieser biologischen Teilgebiete in den Dienst der Arbeitswissenschaften.
Diese Wandlung sowie das Anwachsen neuerer Kenntnisse haben den Autor veranlaßt, folgende neue Problemkreise in die zweite Auflage einzubauen: Arbeitssitze und Arbeitsplätze; Mensch-Maschine-Systeme, wozu die physiologische und psychologische Gestaltung der Information (Anzeigegeräte) und die Anordnung und Konstruktion von Bedienungselementen (Schalter, Hebel, Knöpfe usw.) zu rechnen sind; die Schwerarbeit unter besonderer Berücksichtigung neuerer Methoden zur Beurteilung der Arbeitsschwere; Ermüdung, Monotonie und Leistungsbereitschaft; die Tageslichtbeleuchtung; das Raumklima bei sitzender Arbeit und neuere Methoden zur Beurteilung und Gestaltung der Hitzearbeit.
Das auch äußerlich modern und ansprechend gestaltete Buch ist in der Reihe «Unfallverhütung, Arbeitshygiene und Arbeitsgestaltung» des Ott-Verlages in Thun herausgekommen, der bereits die Bände «Unfallverhütung, Erfolg und Mißerfolg» von E. Bertschi, «Fortschrittlicher Maschinenschutz» von Dr. Ingenieur H. Sauerteig sowie «Sicherheit beim innerbetrieblichen Transport und beim Stapeln» von Ambrosius und Laumann herausgebracht hat.

Dr.-Ing. T. Koncz

Handbuch der Fertigteilbauweise, Band 3

Mehrgeschoßbauten der Industrie und Verwaltung, Schul- und Universitätsbauten, Wohnbauten. Zweite, völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1967. 352 Seiten mit 552 Abbildungen, Format 21 × 28,5 cm. Ganzgewebe DM 75.–.

Die schnelle Entwicklung des Montagebaues mit großformatigen Stahl- und Spannbetonelementen hatte zur Folge, daß in der Bundesrepublik zum Beispiel trotz insgesamt rückläufiger Anzahl der Bauanträge die genehmigten Wohnungsbauvorhaben in Montagebauweise um rund 12% gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr gestiegen sind.
In dieser Zeit eines ständig wachsenden Interesses an der Fertigteilbauweise liegt nunmehr mit dem abschließenden Band 3 das «Handbuch der Fertigteilbauweise» von Koncz in zweiter Auflage komplett vor. Dieser neue Band ist den Mehrgeschoßbauten gewidmet (Wohnbauten, Industriebauten, Verwaltungsbauten, Schul- und Universitätsbauten), während in den bereits erschienenen Bänden 1 die Grundlagen (Dach- und Deckenelemente, Wandtafeln) und 2 die Hallen- und Flachbauten behandelt werden.
In übersichtlicher und umfassender Form hat Koncz in dem vorliegenden Band 3 das Gesamtgebiet der Fertigteilbauweise von Mehrgeschoßbauten (Großtafelbauten) in all seiner Vielseitigkeit dargestellt. Im einzelnen werden behandelt: die Anwendungsgebiete, Konstruktionssysteme, bauliche Durchbildung, Verbindungen der Skelettkonstruktion, Maßabweichungen und Toleranzen, statische Berechnung, Stabilitätsverhältnisse, Außenwandkonstruktion, Innenwandelemente, Deckenkonstruktion, Spezialelemente, Verbindungen, Installationen und die Baudurchführung. Durch seine